Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **35 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eberhard Jüngel

Gott als Geheimnis der Welt

Zur Begründung der Theologie des Gekreuzigten im Streit zwischen Theismus und Atheismus. 3., durchgesehene Auflage 1978. XVIII, 564 Seiten. Studienausgabe kart. DM 49.–, Ln. DM 78.–

Stimmen zu den beiden ersten Auflagen:

»Eberhard Jüngels jüngste Veröffentlichung gehört ohne Zweifel zu den stärksten und bedeutsamsten theologischen Neuerscheinungen der letzten Jahre.«
Walter Kasper, *Evangelische Kommentare,* 10. Jg., Nr. 16/1977

»Niemand, der sich heute mit theologischen Fragen beschäftigt, wird an der gewichtigen, differenzierten und akademischen Untersuchung vorübergehen können ... Die Theologie, sonst reichlich mit Aufsatzbänden und populären Darstellungen bedacht, hat endlich einmal wieder ein Buch mit einem Thema: Gott.«
Ines Buhofer, *Neue Zürcher Zeitung,* Nr. 70 vom 25./26.3.1978

»Jüngels Buch verlang ›die Geduld eines studierenden Geistes‹. Aber es lohnt das Studium mit einer Fülle von Anregungen und neuen Einsichten.«
Rudolf Brändle, *Kirchenblatt für die reformierte Schweiz,* 134 Jg., Nr. 17/1978

»Je ne puis qu'encourager le lecteur à travailler lui-même cet ouvrage: il allie, comme toujours chez Jüngel, la rigueur dans le débat critique mené face à la tradition et la radicalité d'une problématique délibérément et heureusement théologique.«
Pierre Gisel, *Revue de théologie et de philosophie,* vol. 110, no. 2/1978

»Wer keine bequemen Formeln sucht, sondern sich auf den steinigen Weg des Denkens mitnehmen lassen will, auch auf die Gefahr hin, sich hier oder dort kräftig zu stoßen, dem kann Jüngels Opus magnum empfohlen werden.«
Friedrich Mildenberger, *Lutherische Monatshefte,* 17. Jg., Heft 6/1978

J.C.B. Mohr (Paul Siebeck)
Tübingen